EINLADUNG

Regionalkooperation als Grundlage für den Erhalt der biologischen Vielfalt

WANN: 28. November 2017 ab 18.30 Uhr
29. November 2017 ab 9.30 Uhr

WO: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ)
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz

DAS ERWARTET SIE

- ✓ Präsentation eines Praxisleitfadens für das Management von Ökosystemleistungen und Biodiversität in regionalen Unternehmen und Netzwerken
- ✓ Unternehmensbeiträge zur Praxistauglichkeit des Managementansatzes
- ✓ Praxisbezogene Workshops als Diskussionsplattform für den Austausch zwischen unterschiedlichen Interessengruppen
- ✓ Kulturprogramm am Vorabend der Tagung und Abendessen mit regionalen Produkten

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

- ✓ Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen, insbesondere aus den Branchen Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Gastronomie, Imkerei sowie Tourismus
- ✓ Vertreter regionaler Netzwerke, Vermarktungsinitiativen und Umweltbildungseinrichtungen
- ✓ Vertreter von Fachbehörden, Wissenschaft, Verbänden und Interessenvereinigungen
- ✓ Akteure und Interessierte, die sich für den Erhalt der Biodiversität und die Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten engagieren

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Veranstaltung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Online:	www.netsci.de/de/registration/
E-Mail:	info@netsci.de
Fax:	+49 (0) 3583 / 69 99 788
Postalisch:	NETSCI Prof. Dr. Kramer GmbH Anna Kunath Bahnhofstraße 30 D-02763 Zittau

Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, wofür Sie sich anmelden:

- ✓ Vorabendprogramm am 28. November 2017
  und / oder
- ✓ Fachtagung am 29. November 2017.

Die Teilnahme an der Fachtagung, inklusive Mittagessen, ist kostenfrei.
Für das Regionalmenü am Vorabend werden 20 € als Selbstkostenbeitrag in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss ist der 17.11.2017. Danach ist eine Teilnahme bei freien Plätzen möglich.

Bei Interesse an einer Übernachtung wenden Sie sich bitte direkt an den IBZ-Gästeempfang unter +49 35 823 77 230 oder info@ibz-marienthal.de.

Parkplätze sind ausreichend verfügbar. Wir bitten alle Gäste auf den ausgewiesenen Parkplätzen zu parken und nicht in das Klosterareal zu fahren.

Kontaktperson und Impressum

NETSCI GmbH
Anna Kunath
Bahnhofstraße 30
02763 Zittau
Tel: 03583 69 99 787
E-Mail: kunath@netsci.de

Bildnachweise: NETSCI GmbH

NETSCI Network for System Competence and Innovation
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

Einladung zur Fachtagung

Regionalkooperation als Grundlage für den Erhalt der biologischen Vielfalt

28. – 29. November 2017

PROGRAMM

VORABEND, 28. NOVEMBER 2017

Wir laden alle Projekt- und Kooperationspartner, Vertreter der Modellunternehmen und weitere Interessierte herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen mit Kulturprogramm ein. Im Sinne der Slow Food-Initiative *„Essen, was man retten will“* genießen Sie in mehreren Gängen ein regionales Menü und werden dabei direkt vom Erzeuger mehr über die Herkunft der Produkte erfahren.

18.30 Uhr **Begrüßung der Gäste**
Bernd Dietmar Kammerschen, Stiftungsdirektor der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

18.45 Uhr **Festliches Regionalmenü**
Durch das kulinarische Abendprogramm leitet Sie Herr Jörg Daubner (Obermühle Görlitz, Slow Food) begleitet von Beiträgen der Erzeuger und Interessenvereinigungen

20.30 Uhr **Ausklang des Abends**

Abschlussveranstaltung im Rahmen des Projektes „Regionale Wertschöpfungsketten im Kontext von Ökosystemleistungen und Biodiversität am Beispiel einer deutsch-polnisch-tschechischen Projektkooperation“

gefördert durch
DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

PROJEKTPARTNER

NETSCI Network for System Competence and Innovation
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie
Leibniz Universität Hannover
HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ
Uniwersytet Ekonomiczny we Wrocławiu
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
UNIVERZITA J. E. PURKYNĚ V ÚSTÍ NAD LABEM

PROGRAMM

FACHTAGUNG, 29. NOVEMBER 2017

09.30 Uhr **Begrüßung der Teilnehmer**
Prof. Dr. Dr. Matthias Kramer, NETSCI GmbH

09.40 Uhr **Mehr als ein Grußwort – der Biodiversitätsschutz aus Sicht der Umweltstiftung**
Dr. Volker Wachendörfer, Deutsche Bundesstiftung Natur und Umwelt

09.50 Uhr **Biodiversität als Lebensgrundlage – Projektergebnisse und Empfehlungen**
Anna Kunath, NETSCI GmbH

10.10 Uhr **Schutz der Biodiversität und Ökosystemleistungen durch regionale Kooperationen**
Dr. Christoph Schröter-Schlaack, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig

10.30 Uhr **Biodiversität und regionale Unternehmen – Beispiele aus der betrieblichen Praxis**
Vertreter der Modellunternehmen berichten über die Anwendung der Projektergebnisse aus der betrieblichen Praxis in den Branchen Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Imkerei und Tourismus

13.00 Uhr **Mittagessen im Speisesaal des IBZ**

14.00 Uhr **Interne und externe Kommunikation von Unternehmensengagement zum Schutz der Biodiversität – Vorstellung einer Kommunikationsstrategie**
Ellen Weiland, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

PROGRAMM

FACHTAGUNG, 29. NOVEMBER 2017

14.15 Uhr **Workshops zu folgenden Themen**
Die Tagungsteilnehmer werden in Gruppen durch verschiedene „Speakers Corners“ geführt. An jedem Stand haben Sie die Möglichkeit, sich über die Themen mit Vertretern des Projektes und weiteren Workshopteilnehmern intensiv auszutauschen. Die Workshops dienen einer vertieften Diskussion der am Vormittag vermittelten Inhalte.

Anwendung der Projektergebnisse in der betrieblichen Praxis
Wie können Unternehmen mit Hilfe des Praxisleitfadens die eigene Wertschöpfung im Hinblick auf den Schutz von Ökosystemleistungen und Biodiversität optimieren? Diskussion der Vorgehensweise und von Handlungsansätzen!

Privatwirtschaftliche Zusammenarbeit in der Region und deren Förderung
Welche Potenziale haben Kooperationen zur Förderung regionaler Wertschöpfung und Ökosystemleistungen und wie können sie durch die Regionalpolitik unterstützt werden? Diskussion von Möglichkeiten und Hindernissen!

Computergestützte Instrumente des Biodiversitätsmanagements
Vorführung modellhafter Softwaretools zur Planung und Steuerung von biodiversitätserhaltenden Maßnahmen in der Landwirtschaft und in verarbeitenden Betrieben!

Interne und externe Kommunikation der eigenen Umweltleistung
Welche Instrumente und Werbemittel können für die Kommunikation der eigenen Beiträge zum Umweltschutz genutzt werden? Diskussion der vorgestellten Kommunikationsstrategie und –mittel!

15.15 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Zusammenfassung der Workshopergebnisse durch die Moderatoren**

16.00 Uhr **Schlusswort und Abschluss der Veranstaltung**